

Däniken / Olten, 13. März 2007

Vorschau auf die ausserordentlichen Gemeindeversammlungen vom 19. März 2007 in Däniken, Dulliken und Obergösgen

Stromverträge mit AVAG kommen vor den Soverän

Die seit mehreren Jahren dauernden Verhandlungen zwischen der Atel Versorgungs AG (AVAG) und den Gemeinden Däniken, Dulliken und Obergösgen über die Neuausrichtung der Stromversorgung in diesen drei Gemeinden sind abgeschlossen. Das Vertragspaket wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aller drei Gemeinden gleich lautend unterbreitet.

Das erarbeitete Zusammenarbeitsmodell basiert auf dem Rückkauf der Netzteile durch die Gemeinden und der längerfristigen Übertragung der Verantwortung für den Netzbetrieb und das Energiegeschäft an die AVAG. Die Gemeinden prüfen derzeit noch, den Netzurückkauf nicht direkt in das Gemeindevermögen zu tätigen, sondern pro Gemeinde eine gemeindeeigene Netzgesellschaft zu gründen, welche als Käuferin und Vertragspartei gegenüber der AVAG auftritt.

Die Gemeinden erwerben von der AVAG die rückerkaufberechtigten Niederspannungsnetze, die dazu gehörenden Trafostationen und die Strassenbeleuchtung. Einzig Dulliken ist bereits heute vollumfänglich im Besitz seiner Strassenbeleuchtung. Auf den Rückkauf der Zähler und Rundsteuerungsgeräte verzichten die Gemeinden. Sie haben sich dafür jedoch ein Kaufrecht bei Ablauf des Netzpachtvertrages einräumen lassen. Nicht Bestandteil des Netzurückerkaufes sind die 16 Kilovolt-Netze, kundeneigene (Industrie-) Trafostationen sowie Trafostationen, welche für die Belieferung angrenzender Gemeinden notwendig sind. Die den Gemeindeversammlungen unterbreiteten Vertragsentwürfe beinhalten die per 31. Dezember 2005 berechneten Rückkaufspreise und Netznutzungsentschädigungen.

Der Netzanschlussvertrag wird grundsätzlich bis 2030 abgeschlossen. Mit diesem Vertrag werden der Anschluss des Niederspannungsnetzes an die vorgelagerten Netzebenen der AVAG sichergestellt, die Eigentumsgrenzen exakt definiert und der Betrieb und Unterhalt geregelt.

Bis 2012 wird das neu den Gemeinden bzw. den gemeindeeigenen Netzgesellschaften gehörende Netz an die AVAG verpachtet. D.h. die Stromversorgung, das Abrechnungswesen, der Kundenkontakt und der Netzbetrieb werden wie bis anhin durch die AVAG erfolgen. Neu ist

Gemeinsames Medienbulletin der Gemeinden Däniken, Dulliken und Obergösgen sowie der Atel Versorgungs AG (AVAG)

jedoch, dass die AVAG dafür den Gemeinden eine Netznutzungsentschädigung sowie einen Betriebs- und Verwaltungskostenbeitrag ausrichten muss, die Gemeinden andererseits für die Investitionen aufkommen müssen. Unverändert bleiben die Strompreise für die Kunden. Diese werden die jeweils gleichen sein, wie sie in den anderen, durch die AVAG auf der Basis eines Konzessionsvertrages versorgten Gemeinden in der Region gelten.

Nach Zustimmung des Soveräns in allen drei Gemeinden zu den drei Verträgen einerseits sowie der Genehmigung durch den Verwaltungsrat der AVAG andererseits, sind in den Verträgen die letzten Bereinigungen vorzunehmen und die erforderlichen grundbuchamtlichen Dokumente vorzubereiten. Seitens der Gemeinden werden alsdann auch die Vorbereitungen und die Beschlussfassung über die Gründung einer gemeindeeigenen Netzgesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft vorzunehmen sein. Sowohl AVAG, als auch Däniken, Dulliken und Obergösgen gehen davon aus, die Verträge bis zu den Sommerferien – rückwirken per 1. Januar 2007 – unterzeichnen zu können.

Weitere Auskünfte:

Gery Meier
Gemeindepräsident Däniken
Natel 079/648 07 91
gerymeier@bluewin.ch

Beat Erne
Leiter Marketing u. Kommunikation
Aare Energie AG (a.en)
Telefon 062 205 56 70
beat.erne@aen.ch